

Presseinformation

21. Januar 2026

Mehr Sicherheit im Straßenverkehr: Spazierraupen für Niederösterreichs Kinder

LH-Stv. Landbauer: „Ein wichtiger Schritt für mehr Verkehrssicherheit unserer Kleinsten“

Um betreute Kindergruppen auf ihren Wegen im Straßenverkehr bestmöglich zu schützen, setzt Niederösterreich auf ein äußerst effektives und bei Kindern sehr beliebtes Helferlein: die sogenannte Spazierraupe. Sie erleichtert das geordnete Unterwegssein, erhöht die Sichtbarkeit und unterstützt Betreuungseinrichtungen dabei, allen Kindern eine sichere Teilnahme am gemeinsamen Alltag zu ermöglichen. „Unsere Kinder sind unsere Zukunft. Es ist unsere gemeinsame Verantwortung, ihre Sicherheit mit allen uns zur Verfügung stehenden Mitteln zu gewährleisten – im Großen wie im Kleinen. Mit der Verteilung der Spazierraupen erhöhen wir die Verkehrssicherheit und erleichtern gleichzeitig den Betreuungsalltag für Pädagogen“, freut sich Verkehrslandesrat LH-Stellvertreter Udo Landbauer über die erfolgreiche Initiative von Radland Niederösterreich und dem ÖAMTC.

Die Spazierraupen sind mit zehn Haltegriffen ausgestattet, an denen sich die Kinder festhalten können. Zudem erhöhen reflektierende Materialien die Sichtbarkeit in der dunklen Jahreszeit. „Sie helfen, dass Gruppen zusammenbleiben und sich sicher durch den Verkehr bewegen. Besonders an unübersichtlichen Stellen wie Kreuzungen erleichtern sie das Überqueren und entlasten so die aufsichtführenden Personen“, erklärt Karl Bauderer, ÖAMTC-Stützpunktleitung für Wien, Niederösterreich und das Burgenland.

Seit 2023 wurden bereits rund 1.200 „ZamZams“ – so heißen die Spazierraupen seit einem Namenswettbewerb – an Kindergärten und Betreuungseinrichtungen in Niederösterreich ausgegeben. Jüngst konnten weitere 14 Stück dieses Helferleins an die „Lerntiger“, eine gemeinnützige Einrichtung für schulische Nachmittagsbetreuung in Niederösterreich, übergeben werden. In der Nachmittagsbetreuung werden auch Kinder mit erhöhtem Förderbedarf und besonderen Bedürfnissen betreut. Entsprechend hoch ist der Bedarf an sicheren und inklusiven Mobilitätslösungen wie den Spazierraupen.



Presseinformation

Auch im Jahr 2026 ist es wieder möglich, die beliebten kleinen Helfer anzufordern. „Es freut uns sehr, dass wir auch weiterhin viele Einrichtungen unterstützen können: Kindergärten, Sonderschulen und Kinderbetreuungseinrichtungen in Niederösterreich können unsere ‚ZamZams‘ kostenlos unter <https://radland.at/spazierraupe> bestellen“, erklärt Susanna Hauptmann, Geschäftsführerin von Radland Niederösterreich.

Weitere Informationen: Radland GmbH – Agentur für Aktive Mobilität, Mag. Susanne Pohlert, Leitung Marketing & Kommunikation, Telefon 0664/827 1060, E-Mail: Susanne.Pohlert@radland.at, www.radland.at, www.niederoesterreich.radelt.at